

| | | | |
|--|--------------|--|----------------------------|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Drucksache DS0512/05 | Datum 28.09.2005 |
| Dezernat: II | FB 02 | Öffentlichkeitsstatus öffentlich | |

| Beratungsfolge | Sitzung Tag | Behandlung | Zuständigkeit |
|----------------------------------|------------------------------|-------------------|----------------------|
| Der Oberbürgermeister | 11.10.2005 | nicht öffentlich | Genehmigung (OB) |
| Finanz- und Grundstücksausschuss | 09.11.2005 | öffentlich | Beratung |
| Stadtrat | 01.12.2005 | öffentlich | Beschlussfassung |

| Beteiligte Ämter | Beteiligung des | Ja | Nein |
|-------------------------|------------------------|-----------|-------------|
| | RPA | | x |
| | KFP | | x |
| | BFP | | x |

Kurztitel

Jahresabschluss 2004 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von Herrn Dipl.-Kfm. Gerhard Krause, Hildesheim/Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2004 der GISE mbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GISE mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2004 mit einer Bilanzsumme von 7.739.737,66 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.669.228,10 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.669.228,10 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg in 2004 geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.689.600,00 EUR zu verrechnen,
 - die Rückführung der nicht verrechneten Zuwendungen der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 20.371,90 EUR an den städtischen Haushalt zu beschließen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kuhne sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen,

- den Wirtschaftsprüfer Herrn Dipl.-Kfm. Gerhard Krause, Hildesheim/Magdeburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 zu bestellen.

| Pflichtaufgaben | freiwillige Aufgaben | Maßnahmenbeginn/ Jahr | finanzielle Auswirkungen | | | |
|-----------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|---|------|--|
| | | | JA | X | NEIN | |
| | X | | | | | |

| Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen | jährliche Folgekosten/ Folgekosten/ Herstellungskosten) | Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf) | Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge) | Jahr der Kassenwirk- samkeit |
|---|--|---|--|------------------------------------|
| | | | | |
| | keine | | | |
| | | | | |
| Euro | Euro | Euro | Euro | 2006 |

| Haushalt | | | | Verpflichtungs- ermächtigung | | | | Finanzplan / Invest. Programm | | | |
|--|------------------|-----|--------|---------------------------------|--------------------------------------|-----|--|----------------------------------|---------|--|------|
| veranschlagt: | Bedarf: | | | veranschlagt: | Bedarf: | | | veranschlagt: | Bedarf: | | |
| Mehreinn.: | x | | | Mehreinn.: | | | | Mehreinn.: | | | |
| | | | | Jahr | | | | Euro | | | |
| davon Verwaltungs- haushalt im Jahr | 2006 | mit | 20.371 | Euro | davon Vermögens- haushalt im Jahr | mit | | Euro | Jahr | | Euro |
| Haushaltsstellen | Haushaltsstellen | | | | | | | | | | |
| Hst. 1.84400.175000.6 | Prioritäten-Nr.: | | | | | | | | | | |

| | | |
|-------------------------|-----------------------------|--|
| federführender FB 02 | Sachbearbeiter Herr Koch | Unterschrift FBL 02 Herr Zimmermann |
|-------------------------|-----------------------------|--|

| | | |
|-----------------------------------|--------------|---------------|
| verantwortlicher Beigeordneter | Unterschrift | Herr Czogalla |
|-----------------------------------|--------------|---------------|

Begründung:

Dem Jahresabschluss der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde für das Geschäftsjahr 2004 vom Wirtschaftsprüfer Herrn Dipl.-Kfm. Gerhard Krause, Hildesheim/Magdeburg, ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die GISE ist eine ABS-Gesellschaft mit 70 %iger städtischer Beteiligung; die anderen 30 % des Stammkapitals werden von der Kreishandwerkerschaft Magdeburg gehalten.

Das Geschäftsjahr 2004 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.669.228,10 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Der Geschäftsführer geht in seiner Lagebeurteilung im Einzelnen auf die Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2004 und deren Abhängigkeit von den gesetzlichen Rahmenbedingungen für die Programme der Arbeitsförderung ein. Er zeigt auf, dass insbesondere die Haushaltslage der Landeshauptstadt Magdeburg und die veränderten bzw. sich in Zukunft verändernden gesetzlichen Rahmenbedingungen des 2. Arbeitsmarktes Einfluss auf den Umfang der Tätigkeiten der Gesellschaft hat und auch weiterhin haben wird. Dabei geht er auf die im Jahr 2005 zu erwartenden Änderungen ein, soweit diese bereits erkennbar sind. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung ist plausibel und folgerichtig.

Es wird deutlich, dass der Bestand der Gesellschaft im Wesentlichen von zwei Punkten abhängig ist und bleibt. Zum einen von den zukünftigen Rahmenbedingungen für Programme der Arbeitsförderung und zum anderen vom Engagement der Landeshauptstadt Magdeburg als Gesellschafter im Zusammenhang mit der Förderung von Arbeitslosen und den von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend. Unsere Prüfung hat keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Gesellschaft unter Berücksichtigung der weiteren finanziellen Unterstützung durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg im Fortbestand gefährdet ist.“

Analyse des Jahresabschlusses 2004 im Vergleich zum Vorjahr

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (1.209,6 Tsd. EUR) um insgesamt 16,5 Tsd. EUR auf 1.226,1 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse in 2004 betreffen umsatzsteuerpflichtige Zahlungen im Zusammenhang mit bezuschussten Maßnahmen (806,4 Tsd. EUR), Erlöse aus Sperrmüllentsorgung (218,1 Tsd. EUR), Weiterberechnungen (74,7 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (126,9 Tsd. EUR).

Die Position Erträge aus Zuwendungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (15.001,9 Tsd. EUR) um 206,6 Tsd. EUR auf 14.795,3 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

| 2004 | 2003 |
|------------|------------|
| (Tsd. EUR) | (Tsd. EUR) |

| | | |
|--|---------|---------|
| - Zuwendungen für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) | 6.585,7 | 9.364,0 |
| - Zuwendungen für Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM) | 4.537,9 | 3.716,5 |
| - Zuwendungen „Technologisches Management Sozialhilfe“ (TMS) | 431,1 | 613,3 |
| - Zuwendungen „Kreislaufwirtschaft Sozialhilfeempfänger“ (KLWS) | 245,6 | 179,6 |
| - Zuwendungen Sonderprogramm „IBA“ | 248,4 | 0,0 |
| - Zuwendungen aus dem Sonderförderprogramm „Europäischer Sozialfonds“ (SESF) | 2.746,6 | 1.128,5 |

Die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr bei den Umsatzerlösen und den Erträgen aus Zuwendungen ergeben sich aus der unterschiedlichen Zusammensetzung der einzelnen Maßnahmen.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (240,4 Tsd. EUR) um 159,0 Tsd. EUR auf 81,4 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

| | 2004 (Tsd. EUR) | 2003 (Tsd. EUR) |
|--|--------------------|--------------------|
| - Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten | 35,7 | 17,2 |
| - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | | 4,0 |
| - Mieterträge | 0,0 | 12,8 |
| - geldwerter Vorteil | 4,6 | 4,5 |
| - Erträge aus Anlagenabgängen | 1,4 | 4,6 |
| - Übrige Erträge | 35,7 | 8,4 |

Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen zum Anlagevermögen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (52,2 Tsd. EUR) auf 102,0 Tsd. EUR. Die Auflösung erfolgt in Höhe der anteiligen Abschreibungen der jeweiligen Anlagengüter.

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (642,4 Tsd. EUR) um 303,4 Tsd. EUR auf 945,8 Tsd. EUR, dabei vorrangig im Bereich der Aufwendungen für Grundmaterial und bezogene Leistungen.

Die Personalaufwendungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr (16.642,6 Tsd. EUR) um 1.818,5 Tsd. EUR auf 14.824,1 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (97,7 Tsd. EUR) um 72,4 Tsd. EUR auf 170,1 Tsd. EUR.

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr (922,8 Tsd. EUR) um 1.002,1 Tsd. EUR auf 1.924,9 Tsd. EUR ist insbesondere den im Berichtsjahr erfolgten Rückstellungszuführungen und der Erhöhung der projektbezogenen Personalkosten geschuldet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2004 in Höhe von 15,6 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 16,9 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 16,2 Tsd. EUR (Vorjahr 0,1 Tsd. EUR) resultieren aus Zinsen für eingeforderte Nachzahlungen.

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 8,5 Tsd. EUR (Vorjahr 8,5 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 1.669.228,10 EUR.

2. Bilanz

Aktiva

Die Bilanzposition „Immaterielle Vermögensgegenstände“ weist in 2004 Zugänge in Höhe von 5,8 Tsd. EUR aus. Dabei handelt es sich um entgeltlich erworbene EDV-Programme. Nach Absetzung der Abschreibungen für das Geschäftsjahr verbleibt ein Restbuchwert in Höhe von 15,3 Tsd. EUR.

In der Bilanzposition „Sachanlagevermögen“ wurden, wie schon in Vorjahren, die Zuschüsse zu den Anschaffungskosten für Investitionen über (netto) EUR 410 nicht direkt von den Anschaffungskosten gekürzt, sondern als Passivposten (Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen) in der Bilanz erfasst. Dadurch ergibt sich, dass in der Position Sachanlagevermögen die vollen Anschaffungskosten ausgewiesen werden. Diese werden dann planmäßig um die entsprechenden Abschreibungen gekürzt. In gleicher Höhe wird der passive Bilanzposten erfolgswirksam aufgelöst.

Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 156,5 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen im Einzelnen einen Radlader (25,9 Tsd. EUR), einen LKW MAN Koffer (22,5 Tsd. EUR), Bürotechnik (13,7 Tsd. EUR), die Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter (49,6 Tsd. EUR) sowie sonstige Anlagengüter (44,8 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Forderungen gegen Zuwendungsgeber“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (11.428,3 Tsd. EUR) um 8.989,9 Tsd. EUR auf 2.438,4 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (152,5 Tsd. EUR) um 3,7 Tsd. EUR auf 148,8 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Sonstige Vermögensgegenstände“ vermindert e sich gegenüber dem Vorjahr (45,6 Tsd. EUR) um 24,0 Tsd. EUR auf 21,6 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Forderungen gegenüber dem Finanzamt (6,8 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (14,8 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks“ wird zum 31.12.2004 in Höhe von 2.842,4 Tsd. EUR (Vorjahresstichtag 3.415,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive „Rechnungsabgrenzungsposten“ erhöhte sich im Berichtsjahr (50,4 Tsd. EUR) um 36,1 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (14,3 Tsd. EUR).

Durch die noch nicht vorgenommene Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2004 mit den erhaltenen Liquiditätszuwendungen entsteht im Bilanzbild ein „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, der erst nach einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss beseitigt wird.

Passiva

Die Bilanzposition „Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen“ in Höhe von 503,7 Tsd. EUR beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände über (netto) 410 EUR Anschaffungskosten. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagen abgängen ertragswirksam aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

| | |
|--------------------------------|-----------------------|
| Stand am 01. Januar 2004 | 536.876,00 EUR |
| Zuführung in 2004 | 68.807,77 EUR |
| planmäßige Abschreibungen und | |
| Auflösung durch Anlagenabgänge | <u>102.012,97 EUR</u> |
| Stand am 31. Dezember 2004 | <u>503.670,80 EUR</u> |

„Sonstige Rückstellungen“ werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.769,7 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.284,2 Tsd. EUR). Die Rückstellungen zum 31.12.2004 betreffen im Einzelnen Drohverluste (846,0 Tsd. EUR), Rückzahlungsverpflichtungen (600,5 Tsd. EUR), Mietrückstände (142,8 Tsd. EUR), Urlaubsansprüche (28,7 Tsd. EUR), Entsorgungskosten Kreislaufwirtschaft (67,3 Tsd. EUR), Prozesskosten (18,5 Tsd. EUR), Prüfungskosten Jahresabschluss 2004 (10,9 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (55,0 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (11.585,5 Tsd. EUR) um 8.914,6 Tsd. EUR auf 2.670,9 Tsd. EUR.

„Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ werden in Höhe von 139,3 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 42,1 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 31.12.2003/01.01.2004 1.796.900,00 EUR
 zuzüglich Zuführungen Liquiditätshilfen im
 Geschäftsjahr 2004 1.689.600,00 EUR
 abzüglich Verrechnung gemäß Stadtratsbe-
 schluss vom 07.10.2004 bezüglich Ausgleich
 Jahresfehlbetrag 2003 1.796.457,60 EUR
 Stand am 31.12.2004 1.690.042,40 EUR

Die Bilanzposition „Sonstige Verbindlichkeiten“ verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (1.916,3 Tsd. EUR) um 993,8 Tsd. EUR auf 922,5 Tsd. EUR. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Löhne und Gehälter, Sozialversicherungsbeiträge sowie Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2004, die erst im Januar 2005 ausgezahlt bzw. abgeführt wurden.

Der ausgewiesene passive „Rechnungsabgrenzungsposten“ in Höhe von 43,6 Tsd. EUR (Vorjahr 128,5 Tsd. EUR) beinhaltet zugeflossene projektbezogene Einnahmen, für die die entsprechenden Aufwendungen erst im Jahr 2005 entstehen.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2004 wurde in der Verwaltungsratssitzung am 21.09.2005 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.669.228,10 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen zu verrechnen und die Differenz aus Jahresfehlbetrag, vorgetragenem Guthaben und Liquiditätshilfe in Höhe von 20.371,90 EUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen.

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der GISE für das Geschäftsjahr 2004 zu entlasten und den Wirtschaftsprüfer Krause, Hildesheim/Magdeburg, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005 zu bestätigen.

Die Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2004 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist das vorläufige Protokoll der Verwaltungsratssitzung vom 21.09.2005 auszugsweise beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Fachbereiches Finanzservice eingesehen werden.

Anlagen:

Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Lagebericht

Auszug a. d. vorl. Protokoll d. Verwaltungsratssitzung vom 21.09.05